

Deutsche Marken wachsen in den USA doppelt so schnell

Die deutschen Hersteller haben im Februar ihren Erfolgskurs auf dem US-Markt fortgesetzt. Sie erhöhten ihren Absatz von Light Vehicles (Pkw und Light Trucks) um 8,8 Prozent auf gut 94.800 Einheiten, während der gesamte Light-Vehicles-Markt um 3,7 Prozent auf 1,19 Millionen Neuwagen zulegen. „Damit sind sie mit gut doppelt so hoher Geschwindigkeit unterwegs wie der Gesamtmarkt“, betonte Matthias Wissmann, Präsident des Verbandes der Automobilindustrie (VDA).

Insbesondere bei den Light Trucks (Vans, Pick-ups und SUV) gingen die Verkäufe der deutschen Hersteller sprunghaft nach oben: Im Februar erhöhten sie ihren Absatz um gut 28 Prozent, während der gesamte Light-Truck-Markt um knapp acht Prozent auf 588 700 Einheiten stieg. Die Wachstumsrate der deutschen Hersteller war damit mehr als dreimal so hoch wie die des gesamten Light-Truck-Marktes.

Im Pkw-Segment, das im Februar mit knapp 599 400 Einheiten insgesamt das Niveau des Vorjahresmonats erreichte, konnten die deutschen Marken ihren Absatz um 2,3 Prozent auf 66 610 Neuwagen steigern. Der Marktanteil der deutschen Hersteller auf dem US-Light-Vehicles-Markt beträgt 8,2 Prozent, bei Pkw sind es 11,4 Prozent.

(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:

VDA

Verband der
Automobilindustrie